

Die Vebikus Kunsthalle Schaffhausen zeigt in den Kunstkästen Werke aus den letzten 30 Jahren

Zum 30. Geburtstag auf die Strasse

Schaffhausen. Im Jubiläumsjahr des Vereins bildender Künstler Schaffhausen Vebikus ist einiges los. Er nennt sich neu Vebikus Kunsthal-

le Schaffhausen. Neben dem regulären Ausstellungsprogramm übernimmt der Verein dieses Jahr auch die Kuratierung der sechs Kunstkäs-

ten, die vom Bahnhof bis zum Salzstadel für künstlerische Farbtupfer sorgen. In sechs Staffeln werden hier Künstlerinnen und Künstler zu se-

hen sein, die in den letzten 30 Jahren im Vebikus ausgestellt haben. Am Freitagabend wurde die erste Serie mit Werken von Hans Bächtold, Dorothea Schellhorn, Gue Schmidt, Stefan Pietryga, Edi Schwyn und Carola Willbrand bei kaltem Nieselregen enthüllt. Für Wärme sorgten die Waldhornklänge von Dani Leu und ein Glühwein, der im Anschluss an den Rundgang offeriert wurde. Die Kunstkästen waren 2001 ein Geschenk der UBS zur 500-Jahrfeier der Mitgliedschaft Schaffhausens in der Eidgenossenschaft. 2009 zog sich die Bank zurück und der Vebikus übernahm im Auftrag der Stadt die Verantwortung für die Kästen und betraute junge Kuratorenteams mit der Aufgabe. Im Jubiläumsjahr bespielt der Vebikus die Kästen nun selber. (pp.)



Die Kuratoren Sandra Fehr-Rüegg, René Eisenegger und Katharina Bürgin mit den Kunstkästen von Hans Bächtold, Stefan Pietryga und Carola Willbrand (v.l.n.r.).

Foto: Peter Pfister